

Impulspapier der Jungen Gruppe
der CSU-Landtagsfraktion vom 17. September 2024:
Der Zukunftsfonds.
Investieren für die nächste Generation.



1 **Bayern fördert Familien, investiert in die Zukunft und bietet weltbeste Startchancen für junge**
2 **Menschen.** In den kommenden Jahrzehnten sind wir als Freistaat in diesen drei Bereichen ganz
3 besonders gefordert. Mit einem neuen Zukunftsfonds können wir jetzt neue Potenziale entwickeln, um
4 auch künftigen Generationen diesen Erfolgsweg zu eröffnen.

5 **Die Idee:** Ein Fonds des Freistaats Bayern eröffnet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit in ein
6 Bündel konkreter Zukunftsprojekte zu investieren. Hauptzielgruppe könnten Kleinanleger sein, z.B.
7 Eltern, die für ihre Kinder in den Fonds einsparen, eine Zielrendite von rund 4% erhalten und zugleich
8 Vorhaben mitfinanzieren, die einer guten Zukunft der nächsten Generation dienlich sind, sowie
9 möglichst Steuervorteile für den gemeinnützigen Anteil der Investition erhalten. Ebenso steht dieser
10 Fonds auch Unternehmen, institutionellen Anlegern, Versicherungen und Pensionsfonds zur Verfügung.
11 Verwaltet wird der Fonds bei der LfA oder der Landesbank.

12 **Die Mittel aus dem Fonds werden in drei Bereiche gestreut investiert,** um einerseits nachhaltige
13 Projekte für die Zukunft unseres Landes zu finanzieren und andererseits in ihrer Durchmischung eine
14 marktfähige, risikogestreuete Rendite zu erwirtschaften:

- 15 1. nicht rentable Staatsaufgaben, z.B. KITA-Förderung & Ganztagsausbau
- 16 2. staatliche Investitionen mit Rentabilität, z.B. Wohnungsbau im EOF-Modell oder Beteiligungen
17 an Startups und Scaleups
- 18 3. Anlagemischung am Kapitalmarkt, z.B. Aktien oder ETFs.

19
20 Ein Grundbaustein für den Fonds könnte gelegt werden, indem ein **Anteil des bayerischen**
21 **Familiengeldes** für jedes Kind angelegt und mit Volljährigkeit als „Startkapital“ ausbezahlt wird. Würde
22 man beispielsweise von den monatlich 250 Euro pro Kind lediglich 50 Euro in dieser Form einbehalten
23 und anlegen, ergäbe sich eine Gesamtsumme von derzeit 140 Mio. Euro pro Jahr.

24 Auf das einzelne Kind bezogen würden sich aus einer anfänglichen Investition von (über zwei Jahre
25 gerechnet) 1.200 Euro (2x12x50) bis zum 18. Geburtstag mit o.g. Verzinsung fast 2.500 Euro als
26 zweckgebundenes „Startkapital“ ergeben. Wenn die Eltern das gesamte Familiengeld i.H.v. 6.000 Euro
27 im Fonds anlegen, erhält das Kind über 12.000 Euro.

28 Auf diesem Wege könnte das erfolgreiche Familiengeld trotz angespannter Haushaltslage verstetigt und
29 weiterentwickelt werden.

30 **Durch den Fonds wäre Bayern der Vorreiter für ein „Startkapital“ junger Menschen,** für mehr
31 Anreize zur privaten Altersvorsorge, für eine Beteiligung aller Bevölkerungsschichten bei den
32 Anlagemöglichkeiten am Kapitalmarkt und für einen modernen Staat, der öffentlich-private Finanzierung
33 neu gestaltet.